

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm
FRITZI - EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE
Pünktlich zum 30. Jahrestags des Mauerfalls kommt ein Zeichentrickfilm ins Kino, der die Ereignisse vom Herbst 89 aus der Perspektive eines Kindes erzählt. Leipzig, Sommer 1989: Die 12-jährige Fritzi freut sich auf die Sommerferien. Auch wenn ihre beste Freundin Sophie mit ihrer Mutter nach Ungarn fährt. Aber wenigstens kann Fritzi auf Sophies Hund Sputnik aufpassen und ein paar Wochen gehen ja schnell vorbei. Doch als die Schule wieder beginnt, kommt Sophie nicht wieder. Sie ist mit ihrer Mutter über die ungarische Grenze in den Westen geflohen. Fritzi will einfach nicht verstehen, dass sie ihre beste Freundin nun nicht mehr wiedersehen soll und außerdem muss sie Sophie doch ihren Hund zurückbringen. Und so macht sie sich auf, um Sputnik über die deutsch-deutsche Grenze zu schmuggeln. Die friedliche Revolution, die dazu führte, dass die Mauer zwischen der DDR und der BRD fiel, feiert in diesem Jahr ihren dreißigsten Jahrestag. Grund genug, die Geschichte aus der Perspektive eines Mädchens zu erzählen, das mit unschuldigem Blick auf all das schaute, was in der Welt vor ihrer Haustür vor sich ging. „Eine große Detailfreude ist in der Darstellung des Milieus bemerkbar: Schaulust, Klassenzimmer, Stadtbild, Grenzanlagen – all das wurde sorgfältig nach historischen Dokumenten und Zeitzeugenerfahrungen rekonstruiert. Dem kommt eine differenzierte Figurenzeichnung von Eltern und Kindern entgegen.“ (FBW)

Nr.41

R: Ralf Kukula & Matthias Bruhn. Buch: Beate Völcker, nach dem Kinderbuch von Hanna Schott und Gerda Raidt. Animationsfilm, D/Luxemburg/Belgien/Tschechien 2019, 86 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, zweite Woche!!



Reservierung: 0521 55 76 777
und www.lichtwerkkino.de



JOKER

Schon im letzten Jahr rockte Todd Phillips als Produzent den Lido mit seiner Wiederverfilmung von A STAR IS BORN, überließ aber Lady Gaga und Bradley Cooper die Glamour-Show. Damals 'außer Konkurrenz', stellte er sich in diesem Jahr dem Wettbewerb und überflügelte die Konkurrenz wie selten zuvor ein Film es tat. JOKER ist tatsächlich auf allen Ebenen ein Meisterwerk. Die Story als Prequel angelegt, das Art-Design beeinflusst vom New York der siebziger Jahre, ein origineller Soundtrack und bewegende Tanz-Choreographien werden noch getoppt von der sensationellen schauspielerischen Leistung von Joaquin Phoenix, die schon jetzt nach einem Oscar schreit. (programmokino.de)

B/R: Todd Phillips. D: Joaquin Phoenix, Robert De Niro, Marc Maron, Zazie Beetz, Shea Whigham. USA 2019, 122 Min., FSK: ab 16, OmU!, Erstaufführung!



DEUTSCHSTUNDE

Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Sigi Jepsen muss in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muss, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf. Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen, der als Polizist zu den Autoritäten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. „...das hochkarätige Ensemble um Ulrich Noethen, Tobias Moretti und dem Newcomer Levi Eisenblätter tragen entscheidend zur Wirkung bei.“ (programmokino.de)

R: Christian Schwchow. B: Heide Schwchow. D: Levi Eisenblätter, Ulrich Noethen, Tobias Moretti, Maria Dragus, Johanna Wokalek, Louis Hofmann. Deutschland 2018, 125 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



NUREJEW - THE WHITE CROW

„In seiner dritten Regiearbeit erzählt der britische Schauspiel-Star Ralph Fiennes („Der englische Patient“) die wahre Geschichte des sowjetischen Ballett-Stars Rudolf Nurejew. Beim dramatischen Flucht-Finale auf dem Flugplatz erreicht Fiennes Hitchcock-Qualitäten. So ambitioniert gemacht, können Künstler-Biopics sich sehen lassen!“ (programmokino.de) Paris 1961: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Leningrader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew.

THE WHITE CROW R: Ralph Fiennes. D: Oleg Ivenko, Adèle Exarchopoulos, Ralph Fiennes, Louis Hofmann. GB 2018, 127 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



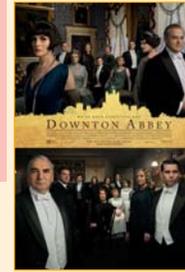
SHAUN DAS SCHAF - DER FILM: UFO ALARM

„Mit ‚Shaun das Schaf: Der Film - Ufo-Alarm‘ präsentiert das Produktionsstudio Aardman erstmals ein Langfilm-Sequel zu einem seiner Erfolgsfilme. Beim neuesten Kinostreich verpackt man das Ganze in eine Science-Fiction-Geschichte, die Anleihen bei ‚E.T. - Der Außerirdische‘ nimmt und nicht nur der charmanten Stop-Motion-Technik wegen sehr vergnüglich ist. (programmokino.de) Seltsame

TIPP DER WOCHE

Lichter über Mossingham kündigen die Ankunft eines geheimnisvollen Besuchers an. Aber auf der nahegelegenen Mossy Bottom Farm hat Shaun ganz andere Dinge im Kopf, denn ständig werden seine Streiche von dem entnervten Bitzer vereitelt. Doch als plötzlich ein ebenso lustiges wie bezauberndes Außerirdischen-Mädchen mit erstaunlichen Kräften in der Nähe der Farm bruchlandet, kündigen sich neue Späße und Abenteuer an.

A SHAUN THE SHEEP MOVIE - FARMAGEDDON R: Richard Phelan, Will Becher. Animationsfilm. GB 2019, 87 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



DOWNTON ABBEY

„Nach einer mehrjährigen Pause meistert die weltweit beliebte, britische Kultserie den Sprung auf die große Leinwand perfekt. Das detailgenaue Kostümdrama überzeugt sicher nicht nur seine eingefleischten Fans. In dem mit mehreren Emmys, Golden Globes und Bafta Awards ausgezeichnete gigantische Überraschungserfolg sind fast alle Hauptdarsteller der letzten Downton Abbey-Staffel mit von der Partie, allen voran die wunderbare Maggie Smith als spitzzüngige Lady Violet Crawley.“ (programmokino.de) Aufregung auf

Downton Abbey: Der König und die Königin erweisen dem Hause Grantham die Ehre. Es müssen ein royaler Lunch, eine Parade und ein Dinner organisiert werden.

R: Michael Engler. D: Hugh Bonneville, Maggie Smith, Imelda Staunton, Michelle Dockery. GB 2019, 123 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!



LEID UND HERRLICHKEIT

„Seit über 40 Jahren dreht Pedro Almodovar Filme, längst ist er einer der größten des internationalen Kinos und hat nun, mit fast 70 Jahren nicht nur seinen persönlichsten, sondern auch einen seiner schönsten Filme gedreht.“ (programmokino.de) Mit LEID UND HERRLICHKEIT gelingt Regisseur Pedro Almodóvar ein faszinierendes Vexierspiel zwischen Fiktion und autobiographischer Wahrheit.

DOLOR Y GLORIA B/R: Pedro Almodovar. D: Antonio Banderas, Asier Etxeandia, Penélope Cruz, Leonardo Sbaraglia. Spanien 2019, 114 Min., FSK: ab 6, zwölfte Woche!

TKKG

Tim und Willi, genannt Klößchen, lernen sich am ersten Schultag auf dem Internat kennen. Unterschiedlicher könnten die beiden kaum sein, und besonders Willi, Sohn aus gutem Hause, ist nicht gerade erfreut, sich ein Zimmer mit Tim, einem Stipendiaten aus der Vorstadt, zu teilen. Doch als Klößchens Vater entführt wird und mit ihm eine wertvolle Statue aus seiner Kunstsammlung verschwindet, ist Tim der Einzige, der Willi glaubt, dass die Polizei auf der falschen Fährte ist. Gemeinsam mit dem hochintelligenten Außenseiter Karl und der smarten Polizistentochter Gaby beginnt die Gruppe auf eigene Faust zu ermitteln... Gegen alle Widerstände decken die vier eine Verschwörung auf. So wird aus Tim, Klößchen, Karl und Gaby die legendäre Bande TKKG!

R: Robert Thalheim. D: Ilyes Moutaoukkil, Lorenzo Germano, Manuel Santos Gelke, Emma-Louise Schimpf, Tom Schilling, Laura Tonke, Milan Peschel. Deutschland 2019, 96 Min., FSK ab 6, empfohlen ab 8, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 10.10. bis 16.10.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
JOKER	18.00 21.00	18.00 21.00	18.00 21.00	18.00 21.00	18.00 21.00		18.00 21.00
FRITZI ...		15.20	15.20	15.20	15.20		15.20
DEUTSCHSTUNDE	15.30! 20.35!	17.20 20.00	17.20 20.00	12.45 20.00	12.45 20.00		17.20
NUREJEW	15.20 21.30!	15.20 20.35	15.20 20.35	15.20 20.35	15.20 20.35		15.20
DOWNTON ABBEY	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30		18.30
SHAUN DAS SCHAF		16.30	16.30	13.20 16.30	13.20 16.30		16.30
LÉON - DER PROFI (DIRECTOR'S CUT)							20.35
LEID UND HERRLICHKEIT				11.45			
??SNEAK_PREVIEW??							21.00
TKKG			14.00	14.00			

Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

ab 17. Oktober Maria, die Mutter der Fernsehmoderatorin Lisa Wartberg, verliert ihr Gedächtnis und kann sich nur noch daran erinnern, dass sie noch nie in New York war. Kurzentschlossen schmuggelt sie sich an Bord eines luxuriösen Kreuzfahrtschiffes. Gemeinsam mit ihrem Maskenbildner Fred macht sich Lisa auf die Suche nach der Mutter. Doch bevor die beiden Maria wieder von Bord bringen können, legt der Dampfer ab, und alle drei befinden sich auf einer turbulenten Reise über den Atlantik. Komödie, Verfilmung des gleichnamigen Musicals.

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS ab 31. Oktober Drei Frauen, vier Männer, sieben Telefone: Als die Freunde bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem Durcheinander aus überraschenden Wendungen und delikaten Offenbarungen

LARA ab 7. November Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch! als LARA) kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)



INVISIBLE SUE - PLÖTZLICH UNSICHTBAR

ab 31. Oktober Sue ist zwölf und hochintelligent, aber auch Einzelgängerin, die in der Schule oft übersehen oder gehänselt wird. In ihrer Freizeit flüchtet sie sich in Superheldencomics. Eines Tages kommt Sue im Labor ihrer Mutter mit einer geheimnisvollen Flüssigkeit in Kontakt. Schnell merkt sie, dass sie sich komplett unsichtbar machen kann. Die neue Superkraft ist zunächst ziemlich cool, erweist sich dann jedoch als gefährlich, denn plötzlich sind eine Menge Leute hinter dem Serum her.

LARA ab 7. November Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch! als LARA) kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 6,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

Director's Cut im Lichtwerk

Mi 16.10. um ??? | 25 JAHRE: LÉON - DER PROFI

Léon verdient sein Geld als Auftragskiller der Italo-Mafia in den Straßen von New York. Er lebt zurückgezogen und pflegt außer zu seinem Boss Tony einzig zu seiner Topfpflanze ein freundschaftliches Verhältnis. Als die Familie seiner Nachbarstochter Mathilda von korrupten Polizisten des Drogendezernates DEA brutal getötet wird, flüchtet das Mädchen zu Léon. Um sich an den Mördern ihrer Familie zu rächen, lässt sich Mathilda von Léon zur Profi-Killerin ausbilden. Mit LÉON DER PROFI erzählt der französische Virtuose Luc Besson eine der wohl ungewöhnlichsten Beziehungen der Filmgeschichte, die Verbindung zwischen einem Auftragskiller und einem jungen Mädchen. Seine Charakterdarsteller Jean Reno und Gary Oldman sowie die damals erst 12-jährige, spätere Oscar®-Preisträgerin Natalie Portman überzeugen durch ihre schauspielerischen Leistungen. Die exzellente Kameraführung und stimmungsvolle Musik lassen einen mitreißend bildgewaltigen Thriller entstehen, der längst zu den Kult- & Genre-Klassikern zählt. Wir zeigen die digital restaurierte Fassung von Luc Bessons furiosen Gangsterfilm in der ausführlicheren, vom Regisseur ursprünglich konzipierten Version zum 25jährigen Jubiläum. Vor allem die „Lehrzeit“, in der die kindliche Killerin ausgebildet wird, nimmt nun einen breiteren Raum ein.

LÉON - DIRECTOR'S CUT B/R: Luc Besson. D: Jean Reno, Natalie Portman, Gary Oldman, Danny Aiello. Frankreich 1994/96, 135 Min., FSK: ab 16.



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de

Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de





DER GLANZ DER UNSICHTBAREN
40% der Obdachlosen in Frankreich sind Frauen. Und mit Frauen, die einst selbst auf der Straße lebten, hat Louis-Julien Petit seine sozialrealistische Komödie gedreht, die sich in Frankreich zum Überraschungserfolg entwickelte und über eine Millionen Zuschauer ins Kino zog.“ (programm kino.de) Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L'Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L'Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschieden. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit. Nachdem die Stadt auch noch ein Zeltcamp am Sportplatz räumen lässt, wird das L'Envol zur heimlichen Unterkunft, in der Betreuerinnen und Betreute mit ungeahnter Schwung ganz eigene Wege und Methoden zur Reintegration entwickeln. Tricks, Schwindeleien, alte und neue Freunde: Von jetzt an sind alle Mittel erlaubt ... »Man ist glücklich, Zeit mit diesen bemerkenswerten Frauen verbringen zu dürfen, mit ihrem Mut und dem strahlenden Humor, den sie sich trotz allem bewahrt haben. ‚Der Glanz der Unsichtbaren‘ ist eine Ode an die Freundschaft und die Solidarität als wirksames Mittel gegen die Verzweiflung. Werden diese Frauen Sie zum Lachen bringen? Die Antwort heißt: Ja, und nicht zu knapp.« (20 MINUTES)

Nr.41

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



LES INVISIBLES B/R: Louis-Julien Petit, D: Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Déborah Lukumuen. Frankreich 2018, 102 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

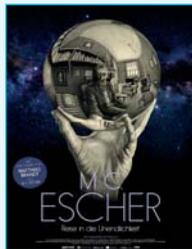
Neu im Programm

DER GLANZ DER UNSICHTBAREN

40% der Obdachlosen in Frankreich sind Frauen. Und mit Frauen, die einst selbst auf der Straße lebten, hat Louis-Julien Petit seine sozialrealistische Komödie gedreht, die sich in Frankreich zum Überraschungserfolg entwickelte und über eine Millionen Zuschauer ins Kino zog.“ (programm kino.de) Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L'Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L'Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschieden. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit. Nachdem die Stadt auch noch ein Zeltcamp am Sportplatz räumen lässt, wird das L'Envol zur heimlichen Unterkunft, in der Betreuerinnen und Betreute mit ungeahnter Schwung ganz eigene Wege und Methoden zur Reintegration entwickeln. Tricks, Schwindeleien, alte und neue Freunde: Von jetzt an sind alle Mittel erlaubt ... »Man ist glücklich, Zeit mit diesen bemerkenswerten Frauen verbringen zu dürfen, mit ihrem Mut und dem strahlenden Humor, den sie sich trotz allem bewahrt haben. ‚Der Glanz der Unsichtbaren‘ ist eine Ode an die Freundschaft und die Solidarität als wirksames Mittel gegen die Verzweiflung. Werden diese Frauen Sie zum Lachen bringen? Die Antwort heißt: Ja, und nicht zu knapp.« (20 MINUTES)

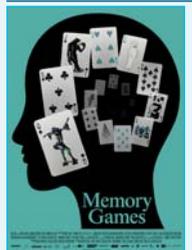
LES INVISIBLES B/R: Louis-Julien Petit, D: Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Déborah Lukumuen. Frankreich 2018, 102 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

M.C. ESCHER - REISE IN DIE UNENDLICHKEIT



„Ich fürchte, es gibt nur eine Person, die einen guten Film über meine Drucke machen kann: ich selbst“, schrieb Escher an einen amerikanischen Sammler im Jahr 1969. Die Warnung des genialen Künstlers macht der preisgekrönte Doku-Filmer Robin Lutz zum Konzept und lässt in seinem Biopic das Leben der Kunst-Ikone mit dessen eigenen Worten erzählen: Briefe und Notizen schildern aus erster Hand, wie der Maestro tickte.“ (programm kino.de) Treppen, die gleichzeitig aufsteigen und hinabgehen, um sich in einem Kreis zu verbinden. Figuren, die sich in 2D-Schablonen verwandeln, um wieder plastisch zu werden. Paradoxe Landschaften und surreale Stadtszenen. Metamorphosen, in denen sich Vögel zu Fischen und wieder zu Vögeln transformieren – M. C. Eschers Werk fasziniert Millionen von Fans. Der niederländische Grafiker (1898-1972) inspiriert auch heute noch Filmemacher, Maler und Musiker gleichermaßen. Escher ist en vogue, eine Ikone der Kunstwelt.

ESCHER: HET ONEINDIGE ZOEKEN R: Robin Lutz. Dokumentarfilm. NL 2018, 81 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!



funktioniert.“ (programm kino.de)

R: Janet Tobias, Claus Wehlisch. Dokumentarfilm, D/USA/Schweden 2018, 86 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!



Hass tief im Herzen und sichtbar auf der Haut: Zahlreiche einschlägige Tätowierungen überziehen Körper, Gesicht und kahlrasierten Schädel. Als er die dreifache Mutter Julie kennenlernt und sie ungeahnte Gefühle der Liebe und Zugehörigkeit in ihm erweckt, beginnt er an seiner Ideologie zu zweifeln. Seinem zunehmenden Verantwortungsgefühl folgend, sucht er Hilfe beim afro-amerikanischen Menschenrechtsaktivisten Daryle.

B/R: Guy Nattiv, D: Jamie Bell, Danielle Macdonald, Daniel Henshall, Bill Camp. USA 2018, 118 Min., FSK: ab 16, zweite Woche!

GELOBT SEI GOTT

Die tatsächengetreuen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Atemlose Bilder, immer im Wettlauf mit den aktuellen Entwicklungen, verleihen GELOBT SEI GOTT eine emotionale Wucht, der man sich kaum entziehen kann. Stilsicher und mitreißend erzählt und ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury auf der Berli-



starkes, wichtiges Stück großes Kino, wie es auch schon der thematisch ähnlich gelagerte 'Spotlight' war.“ (programm kino.de)

GRÂCE À DIEU B/R: François Ozon. D: Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud, Éric Caravaca. Frankreich 2019, 138 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



Villeneuve gearbeitet hat, prachtvoll umgesetzt wurden. Jedes Bild ist wie ein Gemälde komponiert und trägt die Geschichte eines jungen Mannes, der als Kind seine Mutter durch einen Bombenanschlag verliert und dessen Lebensweg aus der Bahn geworfen wird.“ (programm kino.de)

THE GOLDFINCH R: John Crowley, D: Ansel Elgort, Oakes Fegley, Aneurin Barnard, Finn Wolfhard. USA 2019, 150 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

SYSTEMSPRENGER



Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothner versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Und da stellt sich bald die Frage, ob sie sich nicht doch mal Angesicht zu Angesicht treffen sollten...

B/R: Nora Fingscheidt, D: Helena Zangel, Gabriela Maria Schmeide, Albrecht Schuch. Deutschland 2019, 125 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

GUT GEGEN NORDWIND

Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothner versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Und da stellt sich bald die Frage, ob sie sich nicht doch mal Angesicht zu Angesicht treffen sollten...

R: Vanessa Joop, D: Andreas Fehling, Nora Tschirner, Ulrich Thomsen, Lisa Tommaschewsky, Ella Rumpf, Claudia Eisinger. D 2019, 122 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



nale 2019, ist GELOBT SEI GOTT nicht nur eine erschütternde Bestandsaufnahme der Versäumnisse in der katholischen Kirche, sondern auch ein Plädoyer für Mut und Zusammenhalt. Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern. „Ein emotional starkes, wichtiges Stück großes Kino, wie es auch schon der thematisch ähnlich gelagerte 'Spotlight' war.“ (programm kino.de)

DER DISTELFINK

„Ein mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Roman verdient auch eine Verfilmung, die der Essenz des Werks nicht nur gerecht wird, sondern die Stärken des Mediums zu nutzen weiß. Wo Donna Tartts Roman Bilder vor dem geistigen Auge des Zuschauers entstehen lässt, schwelgt John Crowleys Film in magisch-schönen Bildern, die von Meister-Kameramann Roger Deakins, der häufig mit Sam Mendes, den Coen-Brüdern und Denis Villeneuve gearbeitet hat, prachtvoll umgesetzt wurden. Jedes Bild ist wie ein Gemälde komponiert und trägt die Geschichte eines jungen Mannes, der als Kind seine Mutter durch einen Bombenanschlag verliert und dessen Lebensweg aus der Bahn geworfen wird.“ (programm kino.de)

THE GOLDFINCH R: John Crowley, D: Ansel Elgort, Oakes Fegley, Aneurin Barnard, Finn Wolfhard. USA 2019, 150 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

SYSTEMSPRENGER



Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothner versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Und da stellt sich bald die Frage, ob sie sich nicht doch mal Angesicht zu Angesicht treffen sollten...

B/R: Nora Fingscheidt, D: Helena Zangel, Gabriela Maria Schmeide, Albrecht Schuch. Deutschland 2019, 125 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

GUT GEGEN NORDWIND

Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothner versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Und da stellt sich bald die Frage, ob sie sich nicht doch mal Angesicht zu Angesicht treffen sollten...

R: Vanessa Joop, D: Andreas Fehling, Nora Tschirner, Ulrich Thomsen, Lisa Tommaschewsky, Ella Rumpf, Claudia Eisinger. D 2019, 122 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



Bielefeld | Feilenstraße 4

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 10.10. bis 16.10.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DER GLANZ DER UNSICHTBAREN	20.00	15.40 20.00	15.40 20.00	13.25! 20.00	15.40 20.00	15.40 20.00	15.40 20.00
M.C.ESCHER	18.00	15.00	15.00	18.00	15.00	15.00	15.00
SYSTEMSPRENGER	16.30!	15.30 18.00	15.30 18.00	15.30 18.00	15.30 18.00	15.30 18.00	15.30 18.00
SKIN	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45
GELOBT SEI GOTT	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45
DER DISTELFINK	17.00	17.00	17.00	14.30!	17.00	17.00	17.00
MEMORY GAMES	15.45			15.45			
GUT GEGEN NORDWIND				13.15			
LIKE FATHER, LIKE SON	19.00						
LONG_TIME_NO_SEE: DAS FEST				20.30			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



PARASITE ab 17. Oktober Nicht etwa ein Monsterfilm oder ein Science-Fiction-Thriller steckt hinter dem „Titel“ Parasite, sondern eine anfangs komische, später immer tragischere Satire. Wie so oft bedient sich der koreanische Regisseur Bong Joon Ho unterschiedlichster Genremuster, um von gesellschaftlichen Missständen zu erzählen. Einer der besten Filme des diesjährigen Wettbewerbs von Cannes, der verdient mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde. (programm kino.de)



steckt voller Direktheit, frischem Humor und macht vor allem Laune. Regisseur Pierre Salvadori (BEZAUBERENDE LÜGEN) bringt zusammen, was das französische Kino am besten kann: zwischen zärtlicher Romantik, makabrer Situationskomik und raffiniertem Filmkunst entsteht großes Komödienkino, das mit einer ganz eigenen Handschrift begeistert. Ein Spaß ist die Geschichte über irrtümlich verbreitete Heldensagen und wie die Witwe eines Polizisten sowie ein unschuldig im Gefängnis einsitzender Zeitgenosse mit ihren Schicksalen umgehen in jedem Fall.



AFTER THE WEDDING ab 17. Oktober Für das Remake des skandinavischen Oscar-Dramas „After the Wedding“ tauscht der Regisseur Bart Freundlich die Rollen. Diesmal sind es die Frauen der Familien, die in die Fänge eines geheimnisumwitterten, twistreichen Komplots geraten. Überzeugend gespielt werden sie von Michelle Williams und Julianne Moore. (programm kino.de) Während Isabel für den Erhalt eines Waisenhauses in Kalkutta kämpft, kennt die Multimillionärin Theresa solche Probleme nur aus der Zeitung. Trotzdem will sie Isabels Lebenswerk vor der Schließung retten und bietet ihr eine große Geldsumme an. Bedingung ist ein persönliches Kennenlernen.



ZWINGLI - DER REFORMATOR ab 31. Oktober Nach dem enormen Erfolg von „Luther“ folgt nun ein Biopic über seinen Schweizer Zeitgenossen, den Kirchenrebell Ulrich Zwingli. Anno 1519 übernimmt er in Zürich das Amt des Leutpriesters. Rigoros fordert er radikale Reformen ein. Gottesdienste sollen auf Deutsch statt in Latein gehalten werden. Zölibat, Fasten und Fegefeuer gelten ihm als bloße Machtmittel der Kirche, von denen in der Bibel kein Wort zu lesen sei. Ein flammen- des Plädoyer für aufgeklärtes Denken und gegen religiösen Fanatismus. **Am Mittwoch, 14.11., 19h hält Hans-Wilfried Haase (Lüneburg) in der Süsterkirche, Güssenstraße 22, Bielefeld den Vortrag „Ulrich Zwingli, der Begründer der Schweizer Reformation“**

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 6,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

kamera_Filmkunsttheater



Do 10.10. 19h | nippon_cinema | LIKE FATHER, LIKE SON

„In seinem neuen Film beschäftigt sich der japanische Regisseur Hirokazu Kore-Eda einmal mehr mit Familienstrukturen. Bestimmende Frage ist dabei, ob ein nicht leiblicher Sohn genauso sehr Teil einer Familie sein kann wie ein leiblicher. Um dies zu erzählen konstruiert Kore-Eda eine Geschichte, die er mit der ihm eigenen Sensibilität und genauen Beobachtungsgabe zu einem präzisen, subtilen Film formt“ (programm kino.de). „Unbedingt anschauen! Ein spektakulärer Fall, betrachtet mit einer raren Eleganz von einem Filmemacher, der zweifellos zu den besten des aktuellen japanischen Kinos gehört. Das war einer der großen Filme am Festival von Cannes: Unterhaltsam und unglaublich bewegend.“ (Le matin) SOSHITE CHICHI NI NARU B/R: Hirokazu Kore-Eda. D: Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Lily Franky, Yoko Maki. Japan 2012, 120 Min., ab 0, OmU!



Mo, 14.10. 20.30h DAS FEST

In dem herrschaftlichen Landgasthof eines dänischen Hoteliers treffen sich dessen Familienangehörige, um seinen 60. Geburtstag zu feiern. Während des Gastmahls enthüllt der älteste Sohn, dass er und seine Schwester, die wenige Monate zuvor Selbstmord verübte, als Kinder vom Jubilar sexuell missbraucht wurden. Eine Familientragödie, inszeniert in einem schonungslosen Filmstil und einer betont undurchsichtigen Erzählstrategie: Durchgängig mit grobkörnigen, verwachsenen (Handkamera-)Aufnahmen gestaltet, erweist sich diese Ästhetik als brillanter Ausdruck einer verletzten Seele. Auch das präzise Drehbuch und die ausdrucksstarken Darsteller beleben die kreative Potenz des „Dogma '95“-Programms dänischer Nachwuchsregisseure. (filmdienst) FESTEN B/R: Thomas Vinterberg. D: Ulrich Thomsen, Henning Moritzen, Paprika Steen. Dänemark, Schweden 1998, 101 Min., FSK: ab 12.



www.hätte-hätte.de

Jetzt ist die beste Gelegenheit. Vorsorge wird nie wieder so günstig sein.

Sparkasse Bielefeld